



AKTIONSTAGE

„Sucht hat immer eine Geschichte“



Programm

LÜDENSCHIED

05. bis 12. April 2019

Foto: Shutterstock · Stefano Maccari



 Sucht hat immer
eine Geschichte

GEMEINSCHAFTSINITIATIVE NRW

GRUSSWORT



Die Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ hat einen festen Platz in der gesundheitlichen Prävention des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie lebt davon, dass sich Menschen vor Ort mit großem Engagement und vielfältigen Aktivitäten einbringen. Mit lebensbejahenden Botschaften werden Suchtgefahren verständlich und persönlich vermittelt. Die Aktionstage geben zugleich wichtige Impulse und Anregungen, um Suchprävention vor Ort stetig weiterzuentwickeln. Allen, die sich im Rahmen dieser Aktionstage und darüber hinaus in Nordrhein-Westfalen für Suchtprävention engagieren, danke ich ganz herzlich.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Karl-Josef Laumann".

Karl-Josef Laumann

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des
Landes Nordrhein-Westfalen

VORWORT



Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

„SUCHT HAT IMMER EINE GESCHICHTE“ – denn eine Sucht beginnt nicht mit der Einnahme einer Substanz oder entsteht nicht „von heute auf morgen“. Sucht ist mitunter ein langer Prozess vom Genusskonsum hin

zur Abhängigkeit, bei dem viele Faktoren und Beteiligte eine Rolle spielen. Wir freuen uns deshalb, dass nun im Rahmen der Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ die gleichnamigen Aktionstage zur Suchtvorbeugung in Lüdenscheid stattfinden. Die Aktionstage „Sucht hat immer eine Geschichte“ sind seit über 25 Jahren wesentlicher Bestandteil der nordrhein-westfälischen Öffentlichkeitsarbeit zur Suchtvorbeugung. Seit 1991 fanden bereits über 200 Mal Aktionstage in fast allen Regionen und Städten Nordrhein-Westfalens erfolgreich statt. Sie erreichen stets einen hohen Grad nachhaltiger Wirkung im Hinblick auf die Entstehung regionaler sozialer Netzwerke zur Suchtvorbeugung. Viele der angebotenen Veranstaltungen in den Regionen bieten durch ihre Vielfältigkeit die Möglichkeit, direkt mit den Menschen vor Ort in Kontakt zu treten.

Es ist mittlerweile 16 Jahre her, dass die letzten Aktionstage „Sucht hat immer eine Geschichte“ in Lüdenscheid stattfanden. Lüdenscheid ist nun zum zweiten Mal gastgebende Stadt mit einem umfangreichen Programm.

Die Aktionstage geben den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, eine Woche lang Angebote und Hilfen mit Kreativität, Tiefgang und Informationsvermittlung bewusst kennenzulernen.

In der Suchtprävention gilt es nicht allein, auf Risiken und Gefährdungen stoffgebundenen wie stoffungebundenen Konsumverhaltens aufmerksam zu machen. Wirkungsvolle Suchtvorbeugung bedeutet an erster Stelle die Förderung von Lebenskompetenzen. Lebenskompetent ist, wer sich selbst

kennt und mag, empathisch ist, kritisch und kreativ denkt, kommunizieren und Beziehungen führen kann, durchdachte Entscheidungen trifft, Probleme löst und Gefühle und Stress bewältigen kann. Durch effektive Suchtvorbeugung können Kinder und Jugendliche befähigt werden, ihre Bedürfnisse entwicklungsgemäß zu befriedigen, so dass sie später nicht auf süchtiges Verhalten ausweichen müssen. Suchtpräventive Arbeit fördert die Auseinandersetzung mit Risikoverhalten und wirbt so für Verantwortung und Verhaltensalternativen. Auch für Erwachsene ist es unerlässlich, sich mit ihrem Vorbildverhalten auseinanderzusetzen und das eigene Konsumverhalten selbstkritisch zu reflektieren. Suchtprävention kann nur gelingen, wenn sie sich als eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe versteht, die von einer Vielzahl relevanter Institutionen und Organisationen getragen wird.

Das vorliegende Programmheft zeigt die große Bandbreite suchtpräventiven Handelns: von adäquatem Mediengebrauch über Gesundheit, Ernährung, Sport bis hin zur Aufklärung bzgl. des Konsums von stoffgebundenen und -ungebundenen Süchten. Es zeigt wie vielfältig in den unterschiedlichsten Einrichtungen, Vereinen und Gruppen daran gearbeitet wird, Menschen aller Altersgruppen zu stärken und fit zu machen für ein suchtfreies Leben.

Die Planung und Durchführung der Aktionstage wären ohne die langfristige und verlässliche Mitarbeit vieler unterschiedlicher Einrichtungen nicht möglich. Die Basis ist die gute Kooperation innerhalb des etablierten Netzwerkes der Suchthilfe in unserer Region.

Ihnen allen möchten wir für Ihr Engagement danken. Sie tragen mit Ihren Beiträgen zu einer lebendigen Ausgestaltung der Aktionstage bei.

Wir wünschen allen interessante Aktionstage, die Erfahrungen zusammenführen, spannende Denkanstöße geben und neue Einsichten eröffnen.

Dieter Dzewas
Bürgermeister der Stadt Lüdenscheid
Schirmherr

ERÖFFNUNG

Auftaktveranstaltung zu den Aktionstagen „Sucht hat immer eine Geschichte“ – Ein Thema, viele Chancen

**Freitag, 05. April 2019,
Beginn 10.00 – 13.30 Uhr (Einlass 09.30 Uhr)**

Mit einem abwechslungsreichen Programm wollen wir die Aktionstage „Sucht hat immer eine Geschichte“ in Lüdenscheid eröffnen. Das Veranstalterteam lädt dazu alle Kooperationspartner/innen herzlich ein. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen bedanken, die zum Gelingen der Aktionstage beigetragen haben.

Begrüßung

Dieter Dzewas
Bürgermeister der Stadt Lüdenscheid und Schirmherr

Grußworte

Volker Schmidt
1. Vorsitzender der Anonymen Drogenberatung e. V. Iserlohn
Armin Koeppel
Landeskoordinierungsstelle Suchtvorbeugung NRW

Vortrag: „Medienabhängigkeit und Digitalisierung“

Dr. phil. Stefan Kimm, LWL-Klinik Dortmund

Vortrag: „Interface Extended – Beratungsangebot für exzessiv medienkonsumierende Kinder und Jugendliche“

Sebastian Dunkel
„Feedback“ – Fachstelle für Suchtvorbeugung Dortmund

Im Anschluss laden wir sie herzlich ein zum gemeinsamen Austausch mit Fingerfood.

Moderation

Matthias Reuver, Fachbereichsleiter Jugend, Bildung und Sport

Ort

Ratssaal Rathaus Lüdenscheid
Rathausplatz 2, 58507 Lüdenscheid

Anmeldung erforderlich bis Fr. 29. März 2019

E-Mail: auftaktveranstaltung@drobs-mk.de
Tel.: 02371 835088
Fax: 02371 22823

PROGRAMM DER AKTIONSTAGE

Einzelveranstaltungen

Seite

FR 05. APRIL 2019

Auftaktveranstaltung der Aktionstage

„Sucht hat immer eine Geschichte“ – Ein Thema, viele Chancen 10

Für Betroffene und Interessierte

„Café Sprungbrett“ – Ort der Begegnung 10

SA 06. APRIL 2019

Für Jugendliche und Heranwachsende (12 bis 20 Jahre)

„Nachtsport“ 11

SO 07. APRIL 2019

Für Interessierte

„Hinter jeder Sucht steckt eine Sehnsucht“ – Themengottesdienst 11

Für Kinder bis 10 Jahre

„Gerätewelt für Kinder“ 12

MO 08. APRIL 2019

Für Schüler/innen der Schule an der Höh

„Hip Hop Workshop“ 12

Für Betroffene und Interessierte

„Andockgruppe der P2P“ – Gleich zu Gleich 13

Für Betroffene und Interessierte

**Montagsbistro – Treff der Obdachlosen
Freundeskreis Familie** 13

Einzelveranstaltungen Seite

DI 09. APRIL 2019

Für Lehrkräfte

„Stark statt breit“ – Methodenfortbildung zur Cannabisprävention 14

Für Interessierte

Unser Suchthilfesystem in Lüdenscheid – Was bieten wir an 14

Für Rehabilitanden

„Life in Balance“ – Leben nach der Suchtreha 15

Für Eltern

Fachvortrag „Kinder und die Nutzung von Konsolen und Computerspielen“ 15

MI 10. APRIL 2019

Für Betroffene und Interessierte

Fachvortrag „Verstrickt in die Probleme anderer. Was verstehen wir unter Co-Abhängigkeit?“ 16

Für Jugendliche und junge Erwachsene (14 bis 27 Jahre)

„Only Basketball!“ 16

Für Interessierte

Fachvortrag „Wege aus der Abhängigkeit – Destruktive Beziehungen überwinden“ 17

Für Interessierte

Der Arbeitskreis „Sucht Südlicher Märkischer Kreis“ stellt sich vor 17

Einzelveranstaltungen Seite

DO 11. APRIL 2019

Für Schüler/innen der Schule an der Höh

Aktionstag „Escape Room und Erlebnisparcours“ 18

Für Interessierte

„Beratung und Unterstützung bei Suchtfragen im Betrieb“ 18

Für Frauen

Offene Sprechstunde in der Frauenberatungsstelle 19

Für Interessierte

Filmvorführung „Stolpersteine auf dem Lebensweg“ 19

Für Interessierte

Entspannungsübungen als Suchtprävention 20

Für Betroffene und Interessierte

„Walk and Talk-Gruppe“ 20

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Lesung „High sein“ 21

Für Betroffene

Fachvortrag „Sucht und Prävention“ 21

Für Eltern und Multiplikator/innen

Fachvortrag „Kinder stark machen für ein suchtfreies Leben“ 22

FR 12. APRIL 2019

Für Schüler/innen des Bergstadtgymnasiums

„LoQ-Parcours – Leben ohne Qualm“ 22

Für Schüler/innen der Adolf Reichwein Gesamtschule

Theaterveranstaltung „Alkohölle“ 23

Einzelveranstaltungen	Seite
Für Schüler/innen der 9. Klassen Lesung „High sein“	23
Für Kinder und Jugendliche (10 bis 18 Jahre) „Klar sehen – nichts vernebeln!“	24
Für Teenies (10 bis 15 Jahre) „ADD – School's out Teen Disco!“	24
Für Betroffene und Interessierte „Café Sprungbrett“ – Ort der Begegnung	25
<hr/>	
Mehrtägige Veranstaltungen	
<hr/>	
MO 08. – MI 10. APRIL 2019	
Für Schüler/innen des Berufskollegs für Technik Fachvortrag „Stoffkunde und rechtliche Fragen“	26
<hr/>	
MO 08. – DO 11. APRIL 2019	
Für Kinder (6 bis 11 Jahre) „Essen mit Verstand“	26
<hr/>	
DI 09. – DO 11. APRIL 2019	
Für Kinder (6 bis 11 Jahre) „Handy weg vom Handy! Wir wollen spielen“	27
<hr/>	
MI 10. – FR 12. APRIL 2019	
Für Jugendliche ab 12 Jahre „Ohne Promille, aber lecker!!!“	27
<hr/>	
DO 11. – FR 12. APRIL 2019	
Für Schüler/innen der 8. Klassen der Freien Christlichen Schule Cannabisprävention mit dem Methodenkoffer „Stark statt breit“	28

Ausblick	Seite
MO 29. APRIL 2019, 15:30 – 18:00 UHR	
„Papilio“ – Fortbildung	29

Einzelveranstaltungen

FR 05. APRIL, 10.00 – 13.30 UHR (Einlass 09.30 UHR)

Auftaktveranstaltung der Aktionstage

„Sucht hat immer eine Geschichte“ – Ein Thema, viele Chancen

Die Eröffnungsveranstaltung bietet ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit Fachvorträgen, Musik und Leckereien. Der Schwerpunkt liegt auf Thematik „Medienabhängigkeit und Digitalisierung“. Dr. phil. Stefan Kimm von der LWL-Klinik und Sebastian Dunkel von der Jugendfachstelle „Feedback“ aus Dortmund geben hierzu einen Überblick. Eingeladen sind alle an den Aktionstagen beteiligten Kooperationspartner/innen, Fachinteressierten sowie Vertreter/innen aus Verwaltung und Politik.

- REFERENTEN:** Dr. phil. Stefan Kimm, Sebastian Dunkel
MODERATION: Matthias Reuver, Fachbereich Jugend, Bildung und Sport
VERANSTALTER: Anonyme Drogenberatung e. V., Standort Lüdenscheid
ORT: Ratssaal, Rathaus Lüdenscheid, Rathausplatz 2, 58507 Lüdenscheid
INFORMATION: René Sadowski, Tel. 02371 835988, auftaktveranstaltung@dros-mk.de
Anmeldung bis 29.03.2019 erforderlich!

FR 05. APRIL, 19.00 – 21.45 UHR

Für Betroffene und Interessierte

„Café Sprungbrett“ – Ort der Begegnung

Das alkoholfreie Café Sprungbrett ist ein offenes Angebot der Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes in Lüdenscheid. Suchtkranken, deren Angehörigen und Menschen allgemein, die sich über das Thema Sucht informieren möchten, bietet es einen Ort der Begegnung. Es öffnet einmal wöchentlich im Gemeindezentrum der Erlöserkirche.

- VERANSTALTER:** Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes des Ev. Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg

- ORT:** Gemeindezentrum Erlöserkirche, Kirchplatz 11–15 (Eingang Herzogstraße), 58511 Lüdenscheid
INFORMATION: Suchtberatungsstelle, Tel. 02351 907457, suchtberatung@diakonie-luedenscheid-plettenberg.de

SA 06. APRIL, 19.00 UHR

Für Jugendliche und Heranwachsende (12 bis 20 Jahre)

„Nachtsport“

Es ist Samstagabend und ihr wisst nicht was ihr unternehmen könnt? Wir öffnen für euch eine Sporthalle. Sport ist eine Sprache, die wir alle sprechen. Wir bieten euch ein offenes Angebot. Zu unterschiedlichen Zeiten könnt ihr unterschiedliche Sportarten probieren. Fußball, Tischtennis, Basketball, Volleyball, Parkour, Futsal, Tanzen... „Nachtsport“ wird in Kooperation mit Vereinen durchgeführt. Ihr habt so die Möglichkeit einen Verein unverbindlich näher kennenzulernen.

- VERANSTALTER:** Stadt Lüdenscheid, Fachdienst Kinder- und Jugendförderung, Lüdenscheider Sportvereine
ORT: Turnhalle Zeppelin-Gymnasium, Staberger Str. 10, 58511 Lüdenscheid
INFORMATION: Sebastian Schefe, Stadt Lüdenscheid, Tel. 02351 171311, s.schefe@luedenscheid.de
Zutritt nur mit Hallenschuhen
Keine Anmeldung erforderlich

SO 07. APRIL, 10.00 – 11.30 UHR

Für Interessierte

„Hinter jeder Sucht steckt eine Sehnsucht“ – Themengottesdienst

Leben heißt auch „Löcher in der Seele mit sich tragen“. Womit füllen wir die Löcher in unserer Seele?

- REFERENTIN:** Pfrn. Monika Deitenbeck-Goseberg
VERANSTALTER: Obdachlosen Freundeskreis e. V. Lüdenscheid (OFK)
ORT: Ev. Kirche Oberrahmede, Im Grund 6, 58513 Lüdenscheid
INFORMATION: Günter Bernhardt stv. Vorsitzender OFK e. V. Tel. 0177 3716448, ggbernhardt@t-online.de

SO 07. APRIL, 10.00 – 13.00 UHR

Für Kinder bis 10 Jahre
(in Begleitung eines Erziehungsberechtigten)

„Gerätewelt für Kinder“

In der Sporthalle der Knapper Grundschule wird eine bunte Bewegungs- und Spiellandschaft aufgebaut, in der Kinder in Begleitung von Eltern toben, springen, spielen und laufen können. Schließlich macht Bewegung gute Laune. Mitgebracht werden müssen lediglich Hallenturnschuhe und sportliche Kleidung.

VERANSTALTER: Stadt Lüdenscheid, Fachdienst Kinder- und Jugendförderung

ORT: Turnhalle der Knapper Grundschule, Lessingstr. 14, 58507 Lüdenscheid

INFORMATION: Sebastian Scheffe, Stadt Lüdenscheid, Tel. 02351 171311, s.scheffe@luedenscheid.de
Keine Anmeldung erforderlich

MO 08. APRIL, 12.00 – 15.00 UHR

Für Schüler/innen der Schule auf der Höh

„Hip Hop Workshop“

Im Rahmen der nordrhein-westfälischen Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ finden HipHop-Workshops mit Jugendlichen statt. Die Jugendlichen setzen sich während des Workshops mit einem frei gewählten suchtspezifischen Thema auseinander, texten dazu einen Rap und nehmen den Song anschließend unter professioneller Begleitung auf.

REFERENTEN: Dave Cybis

VERANSTALTER: Schulsozialarbeiterin Nicole Kuhns, Anonyme Drogenberatung e.V., Standort Lüdenscheid

ORT: Schule an der Höh, Bonhoefferstr.15, 58511 Lüdenscheid
Geschlossene Veranstaltung

MO 08. APRIL, 16.15 UHR

Für Betroffene und Interessierte

„Andockgruppe der P2P“ – Gleich zu Gleich

Wir als Betroffene psychischer Erkrankungen unterschiedlichster Art (Depression, bipolare Störungen, Borderline, Sucht u. a.), die diese Lebenskrisen ein gutes Stück gemeistert haben, möchten anderen Betroffenen auf ihrem Leidensweg Mut machen, Hilfestellungen und Informationen geben. Wir verstehen uns nicht als Selbsthilfegruppe, wir bieten aber so den Betroffenen die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, „gleichgesinnte“ kennen zu lernen, zu erleben wie bereichernd und motivierend der Austausch untereinander ist und zu erleben: „ich bin nicht allein damit! Genauso geht es auch anderen Menschen, die nicht daran verzweifelt sind, die haben sogar Lösungsansätze für mich...“.

VERANSTALTER: AP2P Kraftwerk MK e.V.

ORT: Klinikum Lüdenscheid-Hellersen, Haus 5 Station 6.5, 58515 Lüdenscheid

INFORMATION: Tel. 0152 29845296, Tel. 0175 4746682
p2pluedenscheid@mail.de

MO 08. APRIL, AB 18.30 UHR

Für Betroffene und Interessierte

„Montagsbistro“ – Treff der OFK Familie

Montagstreff von Menschen aus dem Obdachlosen Freundeskreis e.V., um gemeinsam zu Abend zu essen und an der Ausgabe von Tafelspenden teilzuhaben. Einige Stunden mit Spiel (Kicker, Karten etc.) und Austausch im Gespräch, sowie seelsorgerische Betreuung.

VERANSTALTER: Obdachlosen Freundeskreis e.V.

ORT: Untergeschoss Gemeindezentrum Ev. Erlöserkirche, Herzogstraße 1, 58511 Lüdenscheid

INFORMATION: Günter Bernhardt, stv. Vorsitzender Obdachlosen Freundeskreis e.V., ggbernhardt@t-online.de

DI 09. APRIL, 13.30 – 16.00 UHR

Für Lehrkräfte

„Stark statt breit“ – Methodenfortbildung zur Cannabisprävention

In dieser Fortbildung steht der Methodenkoffer zur Cannabisprävention im Mittelpunkt. Der Koffer bietet eine kompakte Sammlung verschiedener interaktiver Methoden für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum Thema Cannabiskonsum. Neben der Vermittlung von Fachwissen ermöglichen die Methoden eine kritische Auseinandersetzung mit den Gründen, Risiken und Folgen des Cannabiskonsums.

REFERENT: René Sadowski (Suchtprophylaxefachkraft der Anonymen Drogenberatung e. V.)

VERANSTALTER: Freie Christliche Schule/Anonyme Drogenberatung e. V.

ORT: Freie Christliche Schule (FCSL),
Am Schäferland 1, 58515 Lüdenscheid

INFORMATION: Tabea Wölk, FCSL, Tel. 02351 861186,
tabea@woelks.de

Geschlossene Veranstaltung

DI 09. APRIL, 16.00 – 18.00 UHR

Für Interessierte

Unser Suchthilfesystem in Lüdenscheid – was bieten wir an

Welche Hilfsangebote und Anlaufstellen gibt es im Raum Lüdenscheid? Suchtberatungsstellen, Angebote der Selbsthilfe und des Betreuten Wohnens stellen sich vor. Eine Vorstellung mit anschließender Diskussion durch die Mitarbeiter/innen der Suchtberatung.

VERANSTALTER: Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsstelle des Märkischen Kreises

ORT: Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsstelle,
Werdohler Str. 30, 58511 Lüdenscheid

INFORMATION: Frau Winkelhues, Tel. 02351 9667623,
a.winkelhues@maerkischer-kreis.de

Anmeldung erforderlich!

DI 09. APRIL, 18.00 – 20.00 UHR

Für Rehabilitanden

„Life in Balance“ – Leben nach der Sucht

Vortrag und Austausch zum Thema „gesunde Lebensweise und Ernährung in der gewonnenen Abstinenz“.

REFERENTIN: Maria Lütgens, Ernährungsberaterin und Apothekerin

VERANSTALTER: ARS-MK (Ambulante Rehabilitation Sucht – MK)

ORT: DROBS Lüdenscheid,
Körnerstr. 10 A, 58507 Lüdenscheid

INFORMATION: J. Hendess/I. Meuser DROBS Lüdenscheid,
Tel. 02351 27707

Geschlossene Veranstaltung

DI 09. APRIL, 19.00 – 21.00 UHR

Für Eltern

Fachvortrag „Kinder und die Nutzung von Konsolen und Computerspielen“

Computer- und Videospiele sind aus dem Alltag vieler Kinder und Jugendlicher nicht mehr wegzudenken. Gerade für Kinder ist das Spielen einer der am häufigsten ausgeübten Tätigkeiten am Computer oder Smartphone. Dabei kommt es immer wieder zu Auseinandersetzungen im familiären Erziehungsalltag. Kein Wunder – treffen doch verschiedene Mediengenerationen aufeinander.

Wir laden Sie ein, sich mit dem Medium auseinanderzusetzen. Wann ist ein Kind reif für Computer und Internet? Wie kann ich mein Kind begleiten? Welche Spiele sind empfehlenswert? Wie schütze ich mein Kind vor nicht altersgemäßen Inhalten? Wann wird Computerspielen gefährlich.

REFERENT: Daniel Heinz, Spieleratgeber NRW

VERANSTALTER: Stadt Lüdenscheid, Fachdienst Kinder- und Jugendförderung; Initiative Eltern+Medien, ein Angebot der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)

ORT: Telekom-Gebäude, Raum 1,
Rathausplatz 2b, 58507 Lüdenscheid

INFORMATION: Sebastian Scheffe, Stadt Lüdenscheid,
Tel. 02351 171311, s.scheffe@luedenscheid.de

MI 10. APRIL, 17.00 – 20.00 UHR**Für Betroffene und Interessierte****Fachvortrag „Verstrickt in die Probleme anderer. Was verstehen wir unter Co-Abhängigkeit?“**

Informationen über Co-Abhängigkeit in Kombination mit Selbsterfahrungselementen sollen die Verstrickung im Suchtsystem erfahrbar machen.

- REFERENT/IN:** Peter Nehenheim und Monika Triffo
VERANSTALTER: Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes des Ev. Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg
 Frankentraße 1, 50509 Lüdenscheid
ORT:
INFORMATION: Suchtberatungsstelle, Tel. 02351 907457, suchtberatung@diakonie-luedenscheid-plettenberg.de
Anmeldung erforderlich!
 (Teilnehmerzahl begrenzt)

MI 10. APRIL, 19.45 – 21.45 UHR**Für Jugendliche und junge Erwachsene (14 bis 27 Jahre)****„Only Basketball“**

Offenes Basketballangebot. Der Fokus liegt auf „Spiel und Spaß“ und nicht auf einem leistungsorientierten Training. Egal, ob Anfänger/in oder Fortgeschrittene – wir wollen Spaß und Freude am Basketball vermitteln und ohne Druck „only“ Basketball spielen.

- VERANSTALTER:** Stadt Lüdenscheid, Fachdienst Kinder- und Jugendförderung
ORT: Turnhalle Zeppelin-Gymnasium, Staberger Str. 10, 58511 Lüdenscheid
INFORMATION: Sebastian Scheffe, Stadt Lüdenscheid, Tel. 02351 171311, s.scheffe@luedenscheid.de
Zutritt nur mit Hallenschuhen und Sportkleidung/Keine Anmeldung erforderlich

MI 10. APRIL, 19.00 – 20.30 UHR**Für Interessierte****Fachvortrag Beziehungssucht „Wege aus der Abhängigkeit – destruktive Beziehungen überwinden“**

Nicht immer verlaufen Beziehungen harmonisch. Manche sind geprägt von Demütigungen, Erniedrigungen, seelischer und/oder körperlicher Gewalt. Eine/n Partner/in in einer disharmonischen Beziehung nicht loslassen zu können, obwohl ein großer Leidensdruck besteht, kann zu emotionalen Störungen, psychosomatischen Erkrankungen oder auch zu Suchterkrankungen führen. Häufig wird Liebe mit Abhängigkeit verwechselt. Welche Ursachen dieser emotionalen Abhängigkeit, die bis zur Beziehungssucht führen kann, zugrunde liegen und welche selbstwirksamen Ansätze sowie therapeutische Interventionen hilfreich sein können, werden in dem Vortrag beleuchtet.

- REFERENT:** Heinz-Peter Röhr, Pädagoge & Buchautor, ehemals Fachklinik Fredeburg
VERANSTALTER: Frauenberatungsstelle Märkischer Kreis
ORT: Kreishaus Lüdenscheid, 1. Etage, Raum 136, Heedfelderstr. 45, 58509 Lüdenscheid
INFORMATION: Stefanie Seppelt, Tel. 02351 860043, frauenberatungsstelle-mk@t-online.de
Keine Anmeldung erforderlich

MI 10. APRIL, 18.00 – 19.30 UHR**Für Interessierte****Der Arbeitskreis „Sucht südlicher Märkischer Kreis“ stellt sich vor**

Ein Arbeitskreis aus der Selbsthilfe und der Suchtberatung stellt sich vor. Wir als Arbeitskreis möchten auf einige Angebote der Suchtkrankenhilfe aufmerksam machen. Wir ergänzen uns durch die Vielfältigkeit unserer Funktionen in den Beratungs- und Unterstützungsbereichen, so dass wir eine breite Fläche an Hilfsangeboten bieten können.

„Fürchte dich nicht vor einem großen Schritt. Über einen Abgrund kommst du nicht mit zwei kleinen Sprüngen“
 (David Loyd Georg)

VERANSTALTER: Selbsthilfe-Kontaktstelle Lüdenscheid
ORT: Friedrichstr. 30, 58507 Lüdenscheid
INFORMATION: Selbsthilfekontaktstelle, Tel. 02351 390526
Anmeldung bis 01.04.19 erforderlich!

DO 11. APRIL, 08.45 – 14.15 UHR

Für Schüler/innen der Schule an der Höh

Aktionstag „Escape Room und Erlebnisparcours“

Die Jugendlichen erwartet ein spannender Parcours mit Informationen und Gesprächen zum Thema „Sucht“, ein großer „Rauschbrillenparcours“ und sie müssen den spannenden „Escape Room“ bewältigen.

REFERENT/IN: Rene Sadowski (Suchtprophylaxefachkraft Drobs) und Nicole Kuhns, Schulsozialarbeiterin
VERANSTALTER: Schule an der Höh, Anonyme Drogenberatung e. V.
ORT: Bonhoefferstr. 15, 58511 Lüdenscheid
INFORMATION: Nicole Kuhns, Schule an der Höh, Tel. 02351 9398819, n.kuhns@maerkischer-kreis.de,
Geschlossene Veranstaltung

DO 11. APRIL, 10.00 – 12.00 + 14.00 – 16.00 UHR

Für Interessierte

„Beratung und Unterstützung bei Suchtfragen im Betrieb“

Die Mitglieder des Arbeitskreises „Hilfe im Betrieb“ stellen sich vor und bieten Gelegenheit zum Austausch und zur Beantwortung offener Fragen.

VERANSTALTER: Arbeitskreis Hilfe im Betrieb
ORT: SternenZelt, Wilhelmstraße 53, 58511 Lüdenscheid
INFORMATION: Maria Kraft, Tel. 02351 430630123
Keine Anmeldung erforderlich

DO 11. APRIL, 10.00 – 14.00 UHR

Für Frauen

Offene Sprechstunde in der Frauenberatungsstelle

Sie können einfach kommen – ohne Termin. Informieren Sie sich über die Arbeit der Beratungsstelle, zum Thema der Beziehungssucht oder der Beziehungsabhängigkeit. Unser Themenschwerpunkt ist die Gewaltschutzberatung; wir unterstützen Frauen, die in belastenden Beziehungen leben und einen Ausweg suchen. Gerne können Sie auch telefonisch einen Gesprächstermin vereinbaren.

VERANSTALTER: Frauenberatungsstelle MK
ORT: Rathelplatz 5, 58509 Lüdenscheid
INFORMATION: Stefanie Seppelt, Tel. 02351 860043, frauenberatungsstelle-mk@t-online.de

DO 11. APRIL, 15.00 UHR + 17.00 UHR (je 45-60 Min.)

Für Interessierte

Filmvorführung „Stolpersteine auf dem Lebensweg“

Im Rahmen eines Filmprojektes haben Bewohner/innen des Amalie-Sieveling-Haus Wohnhauses, einem Wohnhaus für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, mit der Film- und Fernsichule Hamm einen Film gedreht. In diesem erzählen die vier Protagonisten von ihren unterschiedlichen Lebenswegen, ihren Wegen in die Wohnungslosigkeit und aus dieser heraus. In einem für alle Beteiligten bewegenden Prozess ist der Film „Stolpersteine auf dem Lebensweg“ entstanden.

VERANSTALTER: Amalie-Sieveling-Haus Wohnhaus
ORT: „Evangelischer Perthes-Imbiss“, Viktoriastr. 7, 58511 Lüdenscheid
INFORMATION: Sarah Santos/Henning Luft, Tel. 02351 3610530, wh-sieveling.luedenscheid@pertheswerk.de

DO 11. APRIL, 16.00 – 17.00 UHR

Für interessierte Frauen und Männer

Entspannungsübungen als Suchtprävention

Kurzentspannungen, Körperübungen und Minipausen werden vorgestellt und eingeübt, so dass eine Balance im Alltag entstehen kann. Ziel ist es, Entlastung zu bekommen und Druck zu vermindern.

REFERENTIN: Indra Knop, Sozialpsychiatrischer Dienst

VERANSTALTER: Sozialpsychiatrischen Dienstes/Betreuungsstelle des MK

ORT: Werdohler Str. 30, 58511 Lüdenscheid

INFORMATION: Frau Winkelhues, Märkischer Kreis, Tel. 02351 966-7623

Anmeldung bis 05.04.19 erforderlich.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

DO 11. APRIL, 17.00 UHR

Für Betroffene und Interessierte

„Walk and Talk“-Gruppe

Wir als Betroffene psychischer Erkrankungen unterschiedlichster Art (Depression, bipolare Störungen, Borderline, Sucht u. a.), die diese Lebenskrisen ein gutes Stück gemeistert haben, möchten anderen Betroffenen auf ihrem Leidensweg Mut machen, Hilfestellungen und Informationen geben. Walken und Laufen in der Gemeinschaft – mit anderen Betroffenen oder Nichtbetroffenen macht es noch mehr Spaß. Dank erfahrener Trainer von den Turboschnecken ist es sowohl für erfahrene Walker, aber auch für Anfänger oder Wiedereinsteiger geeignet. Gleichzeitig geht es um Austausch, gegenseitige Unterstützung und Stärkung. Dafür sind Peerberater stets mit unterwegs.

VERANSTALTER: Walk and Talk-Gruppe, P2P Kraftwerk MK e. V.

ORT: Klinikum Lüdenscheid-Hellersen, vor dem Eingang Haus 5, 58515 Lüdenscheid
Tel. 0152 29845296 oder Tel. 0175 4746682
p2pluedenscheid@mail.de

Bitte mit Laufschuhen und Sportkleidung kommen!

DO 11. APRIL, 18.00 – 20.00 UHR

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Lesung „High sein“

„Drogen nehmen kann großartig sein: überwältigend, aufregend, lustig, belebend, euphorisierend, inspirierend, identitätsstiftend. Und Drogen nehmen kann auch verheerend sein: niederschmetternd, stumpf und elend; es kann uns einsam machen oder apathisch, ängstlich oder aggressiv, depressiv oder verzweifelt. „High Sein“ ist ein modernes Aufklärungsbuch für Jugendliche, das von echten Experten verfasst ist: Einem Ex-Junkie, einem Wissenschaftler und zwei Jugendlichen, die wissen, was in ihrer Altersgruppe wirklich passiert.“

REFERENT: Jörg Böckem, Journalist und Autor

VERANSTALTER: Anonyme Drogenberatung e. V., Phänomenta Lüdenscheid

ORT: Phänomenta-Weg 1, 58507 Lüdenscheid

INFORMATION: J. Hendess/I. Meuser DROBS Lüdenscheid, Tel. 02351 27707

Eintritt frei!

DO 11. APRIL, 18.00 – 20.00 UHR

Für Betroffene

Fachvortrag „Sucht und Prävention“

„Was haben unsere Gefühle mit Sucht und Prävention zu tun?“ Ein Referat – verbunden mit Selbsterfahrung – vorgetragen und durchgeführt von Peter Bandali.

REFERENT: Peter Bandali, MA Bildung und Medien – eEducation

VERANSTALTER: Selbsthilfegruppe LOS

ORT: DROBS Lüdenscheid, Körnerstr. 10 A, 58507 Lüdenscheid

INFORMATION: J. Hendess/I. Meuser DROBS Lüdenscheid, Tel. 02351 27707

für die SHG: D.Jackmann, jake@gmr.de

Geschlossene Veranstaltung

DO 11. APRIL, 19.30 – 21.00 UHR

Für Eltern und Multiplikator/innen

Fachvortrag „Kinder stark machen für ein sucht-freies Leben“

Was brauchen Kinder, um ihr Leben möglichst frei von Abhängigkeiten und Süchten zu gestalten und Freude daran zu haben? Wie können sie darin unterstützt werden, Lebenskompetenzen zu entwickeln, die sie stark machen? Der Abend soll Anregungen und Tipps für die Erziehung und den Umgang in der Familie geben.

- REFERENTIN:** Rendel Simon, Dipl.-Pädagogin, Familien-, Kinder-, Jugendlichen- und Traumatherapeutin
- VERANSTALTER:** Diakonisches Werk, Psychologische Beratungsstelle Lessingstraße in Kooperation mit dem Familienzentrum Theodor-Fliedner
- ORT:** Familienzentrum Theodor-Fliedner, Nordstraße 4, 58507 Lüdenscheid
- INFORMATION:** Familienzentrum Theodor-Fliedner, Tel. 02351 23163
- Anmeldung bis 09.04.19 erforderlich!**

FR 12. APRIL, 08.00 UHR

Für Schüler/innen des Bergstadt-Gymnasiums

LoQ-Parcours – „Leben ohne Qualm“

Dass die Beschäftigung mit dem Thema „Rauchen“ durchaus unterhaltsam sein und Spaß machen kann, zeigt der von der NRW-Landesinitiative „Leben ohne Qualm“ (LoQ) entwickelte „LoQ-Parcours“.

Die Schüler/innen der Klassen 7 erarbeiten sich beim „LoQ“-Parcours spielerisch Informationen über die Wirkung und Risiken von Tabakkonsum, damit sie für sich gute und eigenverantwortliche Entscheidungen treffen können, wenn sie selbst vor der Frage stehen, probiere ich das Rauchen aus oder lasse ich es lieber sein.

- VERANSTALTER:** Bergstadt-Gymnasium Lüdenscheid, ginko Stiftung für Prävention, Anonyme Drogenberatung e. V. Standort Lüdenscheid
- ORT:** Bergstadt-Gymnasium, Saarlandstr. 5, 58511 Lüdenscheid

- INFORMATION:** Britta Heidrich, Schulsozialarbeiterin des BGL, Tel. 02351 98859 -13, britta.heidrich@bergstadt-gymnasium.de
- Geschlossene Veranstaltung**

FR 12. APRIL, 09.00 – 11.00 UHR

Für Schüler/innen der Adolf-Reichwein-Gesamtschule

Theaterveranstaltung „Alkohölle“

Lena, 19, macht ein Praktikum in der Werbeagentur ihrer Tante Maxi. Sie ist allein im Büro, als eine Spirituosenfirma die Bewerbung eines neuen Alcopop in Auftrag gibt. Lena nimmt an – sie und ihre Clique trinken viel, sie kennt sich also aus. Tante Maxi lehnt den Auftrag rigoros ab: Alkohol wird von ihrer Agentur auf keinen Fall beworben. Lena versteht nicht warum: die Firma hätte das Geld bitter nötig und sie, Lena, hätte da auch viele lustige Geschichten auf Lager. Ein Streit entsteht, in dessen Verlauf Lena eine Geschichte erfahren muss, die jedoch alles andere als lustig ist, sie zutiefst berührt und zum Nachdenken bringt.

- REFERENT:** Theaterspiel Beate Albrecht
- VERANSTALTER:** Fachklinik Spielwigge Lüdenscheid
- ORT:** Adolf-Reichwein-Gesamtschule, Eulenberg 2, 58507 Lüdenscheid
- INFORMATION:** Sigrid Illichmann, Fachklinik Spielwigge, Tel. 02351 948510, s.illichmann@fachklinik-spielwigge.de
- Geschlossene Veranstaltung**

FR 12. APRIL, 10.00 – 12.00 UHR

Für Schüler/innen der 9. Klasse

Lesung „High sein“

„Drogen nehmen kann großartig sein: überwältigend, aufregend, lustig, belebend, euphorisierend, inspirierend, identitätsstiftend. Und Drogen nehmen kann auch verheerend sein: niederschmetternd, stumpf und elend; es kann uns einsam machen oder apathisch, ängstlich oder aggressiv, depressiv oder verzweifelt. „High Sein“ ist ein modernes Aufklärungsbuch für Jugendliche, das von echten Experten verfasst ist: Einem Ex-Junkie, einem Wissenschaftler und zwei Jugendlichen, die wissen, was in ihrer Altersgruppe wirklich passiert.“

- REFERENT:** Jörg Böckem, Journalist und Autor
VERANSTALTER: Anonyme Drogenberatung e.V.,
Phänomenta Lüdenscheid
ORT: Phänomenta-Weg 1, 58507 Lüdenscheid
INFORMATION: J.Hendess/I.Meuser DROBS Lüdenscheid,
Tel. 02351 27707
Geschlossene Veranstaltung

FR 12. APRIL, 15.00 – 19.00 UHR

Für Kinder und Jugendliche (10 bis 18 Jahre)

„Klar sehen – nichts vernebeln“

Die Jugendlichen haben die Chance, verschiedene Stationen zum Thema „Alkoholsucht und seine Gefahren“ zu durchlaufen. Die Veranstaltung bietet einen bunten Mix aus Rauschbrillen-Parcours, alkoholfreien Cocktails und einem interaktiven Quiz.

- REFERENT:** Bastian Mischnick, Kinderschutzbund
VERANSTALTER: Deutscher Kinderschutzbund Ortsverein Lüdenscheid, Jugendmobil
ORT: Jugendmobil, genauer Standort wird noch per Zeitung und Online mitgeteilt!
INFORMATION: Bastian Mischnick, DKSB, Tel. 02351 3010

FR 12. APRIL, 18.00 – 21.00 UHR

Für Teenies (10 bis 15 Jahre)

„ADD – School's out Teen Disco“

Letzter Schultag vor den Osterferien! Das Motto der Anti-Drogen-Disco ist Programm: wir möchten euch zeigen, dass man „Party machen“ kann ohne Alkohol zu trinken und Zigaretten zu rauchen. Auf der Party könnt ihr Freunde treffen oder neue Kontakte knüpfen, ohne dass der Spaß auf der Strecke bleiben muss. Und genau für diese ausgelassene Partystimmung auf der Tanzfläche sorgt gute Musik und eine Lightshow. Quasi nebenbei könnt ihr euch zum Thema „Sucht“ informieren, an einem Quiz teilnehmen oder den „Rauschparcours“ durchlaufen. Getränke und Snacks gibt's zu Taschengeldpreisen.

- VERANSTALTER:** Stadt Lüdenscheid, Fachdienst Kinder- und Jugendförderung

- ORT:** Jugendtreff SternCenter,
Altenaer Straße 10, 58507 Lüdenscheid
INFORMATION: Sebastian Scheffe, Stadt Lüdenscheid,
Tel. 02351 171311,
s.scheffe@luedenscheid.de
Eintritt frei!

FR 12. APRIL, 19.00 – 21.45 UHR

Für Betroffene und Interessierte

„Café Sprungbrett“ – Ort der Begegnung

Das alkoholfreie Café Sprungbrett ist ein offenes Angebot der Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes in Lüdenscheid. Suchtkranken, deren Angehörigen und Menschen allgemein, die sich über das Thema Sucht informieren möchten, bietet es einen Ort der Begegnung. Es ist einmal wöchentlich im Gemeindezentrum der Erlöserkirche geöffnet.

- VERANSTALTER:** Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes des Ev. Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg
ORT: Gemeindezentrum Erlöserkirche,
Kirchplatz 11-15 (Eingang Herzogstraße),
58511 Lüdenscheid
INFORMATION: Suchtberatungsstelle, Tel. 02351 907457,
suchtberatung@diakonie-luedenscheid-plettenberg.de

Mehrtägige Veranstaltungen

MO 08. – MI 10. APRIL,

Jeweils 09.15 – 10.45 Uhr & 11.00 – 12.30 Uhr

Für Schüler/innen des Berufskollegs für Technik

Fachvortrag „Stoffkunde und rechtliche Fragen“

Herr Kunold (Polizei und Opferschutz) referiert zu Drogen und Konsum und zeigt die rechtlichen Konsequenzen auf. Im Anschluss haben die Schüler/innen die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Sie werden vorab im Klassenverband auf die Präventionsveranstaltung vorbereitet.

REFERENT: Uwe Kunold, Kriminalhauptkommissar

VERANSTALTER: Berufskolleg für Technik

ORT: Raitelplatz 5, 58509 Lüdenscheid

INFORMATION: Karin Stuber, Schulsozialarbeiterin,
Tel. 02351 9663178,
stuber@bkt-luedenscheid.de

Geschlossene Veranstaltung

MO 08. – DO 11. APRIL, JEWELNS 14.00 – 17.00 UHR

Für Kinder (6 bis 11 Jahre)

„Essen mit Verstand“

Kinder sollen gesundheitsbewusst Essen und Trinken lernen und auch in Ernährungsfragen zunehmend selbstständig werden. Im Kinderbereich des Kinder- und Teenietreffs „Haus der Jugend“ beschäftigen wir uns mit den Fragen, was in manchen Lebensmitteln wirklich enthalten ist. Auf spielerische Weise wird den kleinen Feinschmeckern eine ausgewogene Ernährung näher gebracht. Sie lernen über Geschmackserlebnisse ein vielseitiges, gesundheitsförderndes Essen und Trinken kennen und kochen aktiv leckere Speisen.

VERANSTALTER: Stadt Lüdenscheid, Kinder- und Teenietreff
Haus der Jugend

ORT: Friedrich-Wilhelm Straße 19,
58509 Lüdenscheid

INFORMATION: Dirk Rubin, Andreas Klimpel,
Tel. 02351 27862,
kiju.hausderjugend@luedenscheid.de

Keine Anmeldung erforderlich

DI 09. – DO 11. APRIL, JEWELNS 14.00 – 17.30 UHR

Für Kinder (6 bis 11 Jahre)

„Hände weg vom Handy! Wir wollen spielen.“

Zweifellos bestimmt das Handy das Leben unserer Kinder. Smartphones werden als Kommunikationsmittel und zum Spielen genutzt. Doch es gibt eine ganze Reihe Brett-Kinderspiele, die durchaus auch gut bei Kindern ankommen – wenn sie denn davon wissen. Brettspiele sind vielleicht nicht modern, sie verzaubern aber Groß und Klein und lassen ein schönes Gefühl der Gemeinschaft entstehen. Gemeinsam werden verschiedene Brett- und Gesellschaftsspiele ausprobiert.

VERANSTALTER: Stadt Lüdenscheid, Kinder- und Jugendtreff
Brügge

ORT: Parkstraße 241a, 58515 Lüdenscheid

INFORMATION: Doro Brisch und Jolanta Stofik,
Tel. 02351 7238, kiju.brügge@luedenscheid.de

DI 09. – FR 12. APRIL, JEWELNS 17.00 – 21.00 UHR

Für Jugendliche ab 12 Jahren

„Ohne Promille, aber lecker!!!“

Getränke der anderen Art, mit Häppchen am Start. Eine Woche Workshop mit kulinarischen Angeboten. Cocktails und alternative Getränke werden selber gemacht. Für den Hunger zwischendurch bereiten wir gemeinsam Snacks zu.

VERANSTALTER: Jugendtreff „After School“ Lüdenscheid

ORT: Fuelbeckerstr. 45, 58507 Lüdenscheid
(im Anbau der Erwin-Welke-Schule, seitlich an der Turnhalle vorbei)

INFORMATION: Jugendtreff „After School“, Tel. 02351 4328979
Anmeldung bis 03.04.19 erforderlich!

DO 11. – FR 12. APRIL, JEWEILS 09.30 – 13.05 UHR

Für Schüler/innen der 8. Klassen der Freien Christlichen Schule

Cannabisprävention mit den Methodenkoffer „Stark statt breit“

Der Methodenkoffer „Stark statt breit“ bietet eine kompakte Sammlung verschiedener interaktiver Methoden für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum Thema Cannabiskonsum. Neben der Vermittlung von Fachwissen ermöglichen die Methoden eine kritische Auseinandersetzung mit den Gründen, Risiken und Folgen des Cannabiskonsums. Die Lehrkräfte wenden das Gelernte aus der Fortbildung praktisch an und führen mithilfe der DROBS-Mitarbeiter ein Präventionsangebot zu Cannabis für die 8. Klassen durch.

REFERENTEN: René Sadowski (Suchtpräventionsfachkraft DROBS) und Lehrkräfte der FCSL

VERANSTALTER: Freie Christliche Schule Lüdenscheid, Anonyme Drogenberatung e.V. Standort Lüdenscheid

ORT: Am Schäferland 1, 58509 Lüdenscheid

INFORMATION: Tabea Wölk, FCSL, Tel. 02351 9811640

Geschlossene Veranstaltung

Ausblick

MO 29. APRIL, 15.30 – 18.00 UHR

Für pädagogische Fachkräfte aus der Pestalozzi KiTa

„Papilio“-Fortbildung

Papilio ist ein Programm für Kindergärten, das Verhaltensprobleme vermindert bzw. verhindert und grundlegende sozial-emotionale Kompetenzen fördert. Internationale Studien belegen, dass dies langfristig der Entwicklung von Gewalt und Sucht vorbeugen kann.

REFERENTEN: Helmut Wehn und René Sadowski (Suchtprophylaxefachkraft), beide Papilio Trainer bei der DROBS

VERANSTALTER: Städtische Kindertagesstätte Pestalozzi, Anonyme Drogenberatung e.V. Standort Lüdenscheid

ORT: Mittelstr. 20, 58511 Lüdenscheid

INFORMATION: René Sadowski,
Anonyme Drogenberatung e.V. Iserlohn
Tel. 02371 835088,
suchtprevention@drobs-mk.de
Geschlossene Veranstaltung

Schirmherrschaft

Dieter Dzewas, Bürgermeister der Stadt Lüdenscheid

Veranstalter

Anonyme Drogenberatung e.V. Iserlohn
mit freundlicher Unterstützung des DROBS-Standortes
Lüdenscheid sowie der Stadt Lüdenscheid

Kooperationspartner

Arbeitskreis Hilfe im Betrieb
ARS-MK (Ambulante Rehabilitation Sucht – MK)
Amalie-Sieveking-Haus Wohnhaus
Arbeitskreis „Sucht südlicher Märkischer Kreis“
Deutscher Kinderschutzbund O. V. Lüdenscheid, Jugendmobil
Diakonisches Werk, Psychologische Beratungsstelle
Lessingstraße
Filmpalast Lüdenscheid
Ev. Kirche Oberrahmede
Fachklinik Spielwige Lüdenscheid
Familienzentrum Theodor-Fliedner
Förderverein zur Verbesserung der Suchtprävention und
Drogenhilfe im Märkischen Kreis e. V.
Frauenberatungsstelle Märkischer Kreis

Häuser der offenen Jugendarbeit:

- Jugendtreff „After School“
- Jugendtreff SternCenter
- Kinder- und Jugendtreff Brügge
- Kinder- und Teenietreff Haus der Jugend

Kinder- und Jugendreferat im Ev. Kirchenkreis
Lüdenscheid-Plettenberg
Kriminalkommissariat MK, Kriminalprävention/Opferschutz
Lüdenscheider Sportvereine
MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH
Obdachlosen Freundeskreis e.V. Lüdenscheid
Phänomenta Lüdenscheid
P2P Kraftwerk MK e. V.

Schulen:

Adolf Reichwein Gesamtschule
Bergstadt-Gymnasium Lüdenscheid
Berufskolleg Technik Lüdenscheid
Freie Christliche Schule Lüdenscheid
Schule an der Höh

Selbsthilfe-Kontaktstelle Lüdenscheid
Selbsthilfegruppe LOS
Sozialpsychiatrischer Dienst / Betreuungsstelle des
Märkischen Kreises
Stadt Lüdenscheid, Fachdienst Kinder- und Jugendförderung
Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes des
Ev. Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg
Walk and Talk-Gruppe Lüdenscheid

Unser Dank gilt allen Kooperationspartnern, Mitwirkenden
und Unterstützenden. Besonders bedanken möchten wir uns
bei der MVG und dem Filmpalast in Lüdenscheid für die Wer-
bung in den Bussen und im Kinovorprogramm.

Finanzierung

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Koordination und Kontakt

René Sadowski (Suchtprophylaxefachkraft)
ANONYME DROGENBERATUNG e.V. Iserlohn
Beratungsstelle Iserlohn
Am Dicken Turm 9
58636 Iserlohn
Tel. 02371 835088
suchtpraevention@drops-mk.de
www.drops-mk.de

**Koordination vor Ort**

ANONYME DROGENBERATUNG e.V.
Beratungsstelle Lüdenscheid
Körnerstraße 10 a
58507 Lüdenscheid
Tel. 02351 27707
luedenscheid@drops-mk.de

Das Programm im Internet

www.luedenscheid.de
www.drops-mk.de
www.suchtgeschichte.nrw.de

Gesamtkoordination

ginko Stiftung für Prävention
Landeskoordinierungsstelle Suchtvorbeugung NRW
Armin Koeppe
Kaiserstraße 90
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 3006931
a.koeppe@ginko-stiftung.de
www.ginko-stiftung.de